



Besuchsbericht von: sjs

Datum: 23.10.2005 Ort und Thema: Einstein begreifen

*erstmalig folgt hier ein Bericht, der von einem HB-Kind diktiert wurde.
Der Name wird natürlich nicht verraten, für Insider: es war "sjs", 5 Jahre*

Am 23. Oktober waren wir im Museum für Technik + Arbeit, in Mannheim. Dort ist eine Einstein-Ausstellung. Wir haben dort eine Führung mitgemacht. Dort war ein Simulator, in dem konnte man auf einem Fahrrad fahren. Vor dem Fahrrad war ein Bildschirm. Wenn man mit dem Fahrrad dort radelt, sieht man auf dem Bildschirm, wie es aussehen würde, wenn man mit Lichtgeschwindigkeit radeln würde.

Der xxxxx hat 99% Lichtgeschwindigkeit geradelt. Die Häuser haben sich dann gekrümmt. Das war lustig!

Man konnte in der Ausstellung Experimente machen. Bei einem Experiment konnte man mit dem Stab und grüner Flüssigkeit Wellen erzeugen. Im Museum sind auch noch die Ausstellungen "Elementa 1 und Elementa 2". In der Elementa 1 waren Versuche zu den 4 Elementen. Die 4 Elemente sind: Feuer, Wasser, Luft und Erde.

Dort kann man mit einem Ritterkran einen Riesen-Buntsandstein hochheben. Der Ritterkran heißt Tretkran. Mit einem Holzkran, der ein Rad zum Drehen hat, konnte man Klötze aus Schaumstoff hochheben.

In der Elementa 2 konnte man probieren, wie ein Flugzeug fliegen kann. Man konnte dort einen Windkanal anmachen. In dem Windkanal war ein Flügel, den man bewegen konnte.

Ich habe den Ausflug schrecklich gefunden, weil es mir langweilig war. Manche Sachen haben mir gefallen, aber trotzdem fand ich den Ausflug schrecklich.

Die Führung und die Einstein-Ausstellung haben mir zu lange gedauert und sie waren langweilig. In der Elementa 1 hat es mir besser gefallen.

Ich hätte lieber einen Ausflug in die Wilhelma gemacht. Da sind die meisten Tiere auf der ganzen Welt.

Anmerkung der Mutter:

Auf meine Nachfrage, ob man nicht ein anderes Wort für "schrecklich" nehmen könnte, weil sich das so dramatisch anhört, meinte "sjs" nur: "Ja, grauenhaft!"

lettische Version

Wie hatten einen Gast aus Lettland. Kristina war im Rahmen des Schüleraustausch bei einer unserer Familien untergebracht.

Sie schrieb einen Bericht (<http://www.koepfchenban.de/downloads/briefkristina.pdf>) für uns.

Wer ihn übersetzen kann, bitte melden.